



Ach, wenn einem da nicht das Herz aufgeht ...

Angela (33) macht Menschen glücklich und lässt Kinderaugen strahlen

# „Ich bin ein Engel auf Erden“

**G**ibt es Engel tatsächlich? Ja, denn einer Umfrage des Allensbach-Instituts zufolge glaubt jeder dritte Deutsche daran. Eine von ihnen ist Angela Jehring. Weil sie die himmlischen Gestalten so sehr liebt, hat sie vor 13 Jahren beschlossen, selbst einer zu werden. Auf Erden.

Wenn die 33-Jährige von Engeln erzählt, gerät sie ins Schwärmen. „Es sind so positive Wesen. Sie lächeln ständig, sind gütig und haben für jeden ein offenes Ohr. Engel sein ist wie eine Sucht. Es macht glücklich, etwas Positives zu geben.“ Wie kommt man dazu, Engel zu werden, wollen wir von der Berlinerin wissen. Sie erzählt uns: „Vor neun Jahren habe ich eine Engel-Agentur gegründet, nachdem ich zuvor immer mal wieder an Weihnachten als Himmelsbotin gebobbt hatte. Aber ich wollte auch außerhalb der Feiertage Freude verbreiten. Jetzt werden wir bei Firmen-Jubiläen oder privat zu Hochzeiten und Geburtstagen gebucht.“ Ein Auftritt für Privatleute kostet ab 36 Euro, Firmen berechnet sie ab 65 Euro. Ihre Agentur ([www.engel-in-berlin.de](http://www.engel-in-berlin.de)) beschäftigt und vermittelt 33 Studentinnen der unterschiedlichsten Studienrichtungen, unter anderem Schauspiel, Theaterwissenschaften und Psychologie.

Wer glaubt, dass Angela nur fröhliche Erlebnisse hat, der irrt. Oft sind es herzergreifende Schicksale, wie etwa das einer obdachlosen Frau letztes Jahr an Weihnachten, die mit einer Plastikpistole eine Bank überfallen hat, weil es im Gefängnis sicherer ist als auf der Straße. „So etwas macht mich unendlich traurig. Gleichzeitig aber merke ich, dass es Menschen guttut, wenn man ihnen zuhört. Oder eine Mutter und ihre Tochter, die lange keinen Kontakt mehr zueinander hatten. Die Mutter wollte ihrer frisch geborenen Enkelin einen Schutzengel mit auf den Weg geben und hat mich deshalb gebucht. Als sich die beiden nach so langer Zeit wieder gegenüberstanden, sagte ich einen Satz, der zum ersten versöhnenden Schritt beigetragen hat: ‚Menschen sind Engel mit einem Flügel. Um fliegen zu

können, müssen wir uns umarmen.‘ Das haben die beiden getan und geweint. Es war eine sehr rührende Szene, die mir gezeigt hat, dass Engel auch als Vermittler fungieren können.“

„Jetzt ist bei uns Hochsaison. An Weihnachten habe ich bis zu zwölf Auftritte. Bei einigen Familien gehöre ich schon richtig dazu. Es ist schön, zu sehen, wie die Kinder sich weiterentwickeln. Eine neunjähriges Mädchen hält schon das ganze Jahr über nach mir Ausschau. Den Kleinen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern, ist schon toll.“ Angelas Job verlangt aber auch jede Menge Fingerspitzengefühl.

„Wenn mich die Kleinen mit ihren großen, unschuldigen Augen anschauen und nach ihren verstorbenen Großeltern fragen, wird mir schwer ums Herz. Ich sage dann, dass es Oma und Opa gut geht und dass ich von ihnen grüßen soll.“

Angela arbeitet auch ehrenamtlich. Pro Buchung am Heiligabend spendiert sie zwei Euro, kauft davon Geschenke für bedürftige Kinder und Obdachlose. Und wann bekommen ihre Eltern die viel beschäftigte Tochter zu Gesicht? Sie lacht: „Die müssen leider warten bis nach Weihnachten.“

„Manche Menschen sind einfach froh, dass ich zuhöre“



Engel & Weihnachtsmann kommen heute auch mal mit dem Segway



## TIPPS & INFOS ZUM THEMA

### Die Magie der Himmelsboten

► **AUFGABE DER ENGEL:** Sie nehmen eine Mittlerrolle zwischen Himmel und Erde ein. Ihre zentrale Aufgabe besteht darin, uns Menschen zu beschützen.

► **KONTAKT AUFNEHMEN:** Will man seinem Engel besonders nahe sein, eine Kerze anzünden und die Augen schließen. Am besten ein Gebet sprechen und ihn bitten, besonders nahe zu sein. Nähert sich ein Engel tatsäch-

lich, so erkennt man das am eigenen Körper. Das kann eine Gänsehaut oder eine plötzlich auftretende Wärme sein.

► **JEDER HAT EINEN SCHUTZENDEL:** Auch schlechte Menschen. Dann allerdings leidet er unter den Taten seines Schützlings und wird versuchen, ihn auf den rechten Weg zu bringen. Aber gegen den freien Willen eines Menschen kann der Engel nichts ausrichten.

Fotos: Fotolia.com, Julia Löwenich (2)

